

Antrag

**des Abgeordneten Dr. Fritz Schumann (Kroppenstedt) und der Gruppe
der PDS/Linke Liste**

Beteiligung der Betroffenen am Konzept zum Erhalt industrieller Kerne

Der Bundestag wolle beschließen:

Die Bundesregierung wird aufgefordert,

1. das Konzept zum Erhalt industrieller Kerne mit den Betroffenen zu beraten. Dazu sollten Vertretern der Gewerkschaften und Vertretern von Belegschaften (Betriebsräte, Personalräte), Kommunalvertretungen und Länderparlamenten mindestens aus folgenden Branchen und Regionen die Möglichkeit zur Meinungsäußerung gegeben werden:
 - Werkzeug- und Verarbeitungsmaschinenbau in Sachsen, Thüringen und Ostberlin;
 - Schwermaschinenbau verbunden mit Umwelttechnik in Sachsen-Anhalt und Sachsen;
 - Schiffbau und maritime Wirtschaft in Mecklenburg-Vorpommern;
 - Elektrotechnik und Feinmechanik in Thüringen und Ostberlin;
 - Metallurgie der zweiten und dritten Verarbeitungsstufe in Brandenburg und Sachsen;
 - Veredelungschemie in Sachsen und Sachsen-Anhalt;
 - Bekleidungsgewerbe in Ostberlin;
 - Glas- und Keramikindustrie sowie Bereiche des holzverarbeitenden Gewerbes und des Textilgewerbes in Thüringen und Sachsen;
 - Nahrungsmittelwirtschaft in Mecklenburg-Vorpommern;
 - Kalibergbau in Thüringen und Sachsen-Anhalt;
2. eine Konferenz zum Erhalt industrieller Kerne durchzuführen und den unter Nummer 1 genannten Vertretern die Möglichkeit zur Meinungsäußerung zu geben.

Bonn, den 2. März 1993

Dr. Fritz Schumann (Kroppenstedt)
Dr. Gregor Gysi und Gruppe

Begründung

Eine Konzeption zum Erhalt industrieller Kerne berührt in bedeutendem Maße das Schicksal von Belegschaften, Kommunen und Regionen. Den Vertretern der Belegschaften, Kommunalvertretern und Vertretern der Länder sollte Gelegenheit gegeben werden, ihre Meinung zur Konzeption zu äußern und Vorschläge zur Konzeption zu unterbreiten.